



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 64/2021

Munitionsberäumung LMuna Bad Klosterlausnitz abgeschlossen

11.08.2021

In Anwesenheit von Forst-Staatssekretär Torsten Weil übergeben Kreis und Stadt die jahrzehntlang gesperrte Räumstelle der Öffentlichkeit und pflanzen symbolisch drei Bäume

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-2060

Erfurt (hs): In Anwesenheit von Forst-Staatssekretär Torsten Weil übergeben heute der 1. Kreisbeigeordnete Johann Waschnewski und Bürgermeisterin Gabrielle Klotz die jahrzehntlang gesperrte Fläche der ehemaligen Luftmunitionsanstalt (LMuna) der Öffentlichkeit. Von 1999 bis 2021 wurden hier auf einer Fläche von rund 600 Hektar über 650 Tonnen Kampfmittel beräumt. Die Kosten in Höhe von 24 Millionen Euro übernahmen weitestgehend der Freistaat Thüringen und der Bund. Mit Beendigung der Räumung wird die Fläche abschließend wiederbewaldet und bleibt im Eigentum der ThüringenForst-AÖR, die 1999 die Kampfmittelberäumung, damals noch als Landesforstverwaltung, initiierte. Symbolisch werden sodann drei Bäume gepflanzt. Das zukünftige Waldgebiet wird nachhaltig bewirtschaftet, als Naherholungsraum genutzt und besitzt jetzt schon hohen naturschutzfachlichen Wert. „Die jahrzehntelangen Beräumungsarbeiten und die Arbeit der Forstleute tragen reiche Früchte. Die geräumten Flächen werden sich zum großen Teil wieder zu dem Wald entwickeln, wie er hier noch vor 100 Jahren stand. Heute freue ich mich vor allem darüber, dass die Fläche den Bürgerinnen und Bürgern wieder uneingeschränkt zugänglich sein wird und nun wie zuletzt vor fast 90 Jahren genutzt werden kann. Hier gehen Naherholung und Naturschutz Hand in Hand“, so Forst-Staatssekretär Torsten Weil.

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 20
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 57401 2050
Fax: +49 (0)361 57401 2250
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Der Munitionsberäumung folgt die Wiederbewaldung

„Um die Munitionsberäumung zu ermöglichen, mussten einige Bäume gefällt werden. Nach der Beräumung der Einzelflächen wurde durch die ThüringenForst-AÖR fortlaufend wiederaufgeforstet – bis jetzt mit etwa 30.000 Eichen und tausenden weiteren Ahornen“, so Jörn Ripken, ThüringenForst-Vorstand. Aber auch die Natur half mit: Aus Naturverjüngung fanden sich Birken, Pappeln, Weiden und Kiefern ein. Diese jungen Bäume wurden teilweise übernommen, soweit sie die gepflanzten Jungeichen nicht im Wachstum behinderten. In den nächsten Jahren werden weitere Aufforstungen, Jungwaldpflegen, die Bestandserschließung und das Jagdmanagement Schwerpunktaufgabe des hiesigen Revierförsters sein. Gleichzeitig achten die Grünröcke darauf, vielfältige Lebensräume für seltene Arten wie

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Kammolch, Große Moosjungfer, Kranich oder Kreuzotter entstehen zu lassen.

Wechselhafte Historie zur LMuna

Bis 1934 war das Gebiet von einer land-, forst- und jagdwirtschaftlichen Nutzung bestimmt, war zeitgleich beliebtes Ausflugsziel und von Pilzsuchern begehrte Region. 1936 begann die militärische Nutzung mit der Einlagerung von Munition für die Luftwaffe. Im April 1945 besetzten amerikanische Truppen die LMuna, wenige Monate später die sowjetischen Truppen, die durch Großsprengungen leider zu einer Verteilung der Munition auf großer Fläche sorgten – ohne diese unschädlich gemacht zu haben. Mitte der 1950er Jahre übernahm die Nationale Volksarmee das Objekt und nutzte es ab 1962 bis 1990 als Schießplatz. Ein Jahr später übernahm die Bundeswehr das 1.165 Hektar große Gebiet. Nach der Restituierung der Hälfte des Standortübungsplatzes wurde die Thüringer Landesforstverwaltung für die Waldfläche zuständig, seit 2012 die ThüringenForst-AöR.

Mit Abschluss der Kampfmittelberäumung kann nun mit dem heutigen Tag die Allgemeinverfügung der Gemeinde Bad Klosterlausnitz, die ein rund 20 Jahre langes Betretungsverbot der LMuna zum Inhalt hatte, zurückgenommen werden. Die Fläche ist für die Bevölkerung, wie vor 1934, wieder uneingeschränkt betretbar, auch wenn diese zukünftig als Altlastenverdachtsfläche registriert bleibt.

Wörter: 491, Zeilen: 048

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Pressesprecher

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.